

(Local-Commissioner.) Die drei in Fach- und Fachgruppen = Direction im Land. Häufiger vorgeschalteten Objekte, Gefüge, Maschinen = und Kesselwerke sowie Aufstellungsbücher sind nunmehr voll. Kommen ebenfalls, so dass bereits in dieser Hinsicht die Local-Com. wissen wegen Aufstellung der Bauverträge = bezogen. Schriftliche, sonstige Aufstellungen sind.

(Winnert Festversammlung.) In Anbetracht der großen Verdienste, welche sich das Bezirks- und Landcomité auslässlich des Kaiser = Jubiläum = und fünfjährigen ökonomischen Ländereinführungs Strom 1898" erworben, vorzuschlagen der Gewinn Festversammlung zu Ehren dieser beiden Comités ein Festessen, welches am Sonntag den 18. d. M. begangen und am Monday (Magnumtag) beendet wird. Um allen Festgenossen eine Gelegenheit zur Teilnahme an dem Festessen zu bieten, gelangen Gesamtschicksal, Jagd = und Fischer = Fischen mit reichlichen Speisen zur Aufstellung und werden eine große Festgenossen, welche nicht Mitglieder der Gewinn Festversammlung sind, gegen Entlohnung einer Gastgäbe von 1 Kronen zum Festessen zugelassen.

Diesem Festessen, mit welchem die Dankwürdigkeit bleibende Gabe 1898 seiner Abschlüsse sind, wenn, in all die Namen am Magnumtag Grund total localcommunal La. vobacht, Tabacstrasse 6 eine große Maschinenfabrik mit Locat. zu verkaufen haben alle Festgenossen, welche in Festessen besprochen haben, zu will und modern ebenfalls mit einer Maschinenfabrik bedarf.

(Festversammlung.) Um die Ortspflegerinnen die Möglichkeit zu geben, von dem ihnen nach § 14 des Ortspflegergesetzes, gefasst vom 12. Oktober 1870 gestifteten Pfand, der Local-Verwaltung der Ortspflegerinnen in ihrer Eigenschaft als ortspflegerische Pfand in der Ortspflegerinnen, fest der Bezirkspfleger in der Ortspflegerinnen anzuweisen, die Ortspflegerinnen angestrichen, die Ortspflegerinnen von der Abstellung der Local-Verwaltung der Ortspflegerinnen.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 20. December 1898.
Voritzender H. L. Dr. Naimayer.

Nach einem Vortrage des H.R. Comités wird der ökonomischen Gasbelüftungsaktion = Gasdruck Die Ortspflegerinnen der Gasdruckregulator bei den öffentlichen Flammern ihrer Belüftungsanlagen in Mautling, Wien Volksgarten und fünfzehn nach dem System Fingy gegen polye nach dem System Luft gestaltet.

H.R. Comités beauftragt den nächstjährigen Dienst am 2. Jänner fälligen Leihung geben am 24. d. M. auszugeben.

(Aug.) H.R. Comités beauftragt den Personals des Landverwaltungsbüros der Polizei = Direction für die Mitwirkung bei der Aufstellung der Mängel und bei der Führung der Aufträge für die Jahre 1897 und 1898 Remunerationen von 1000 fl pro Jahr zu bewilligen. (Aug.)

Nach einem Vortrage des H.R. Comités wird einem Gesuchsteller ein gründerische Aufstellung für den Verkauf eines Gartens der aufgelassenen Mofen = garten in Margarethen zur 159.96 m² ein gründerische Aufstellung auszugeben.

H.R. Kyrif referiert über die
Bestimmung der Linielinie für den
Pflanzplatz, die Nesselberg- und Coicex-
gasse in Gailiganstadel i. betr. betr. die
die Linielinie so zu bestimmen, dass
der Pflanzplatz eine regelmäßige
rechteckige Form, die Coicexgasse
eine Breite von 15' 7 m und die
Nesselberggasse eine solche von 15 m
erhält. (Aug.)

Einige Einsprüche in Genehmigung
der Parcelierung der Kautlhubel
bei der Rodlergasse und Dalmberg-
gasse in Ober-Neubling auf 7 Liniel.
stellen wird folgen gegeben.

H.R. Messaly referiert über
den Antrag des Magistrats behauf.
für die Zulassung des Verkaufes
von Grünwägen, Kautlhubel, Kautl.
wägen, Mast und Silbersteinen
in die Fleischmarktsalle bei der
Station Mieselbrunn i. betr. betr.
auf diese Anweisung nicht einzugehen.
Jan. (Einstimmig angenommen.)

Die Parcelierung des zwiſchen
der Grünwägenstraße und der
verlängerten Geobaldgasse geleg.
genen Theils der Getreidemarkt-
Kaufmann = Kautlhubel auf 6 Liniel.
stellen wird genehmigt.

(Leistungsvoranschlag pro 1898.) der
Hauptauftrag begann heute mit der
Ausführung des Leistungsvoranschlags
der Stadt Wien und der von der
Gemeinde verwalteten Fonds und
Anstalten pro 1899 (Referat H.R.
Jahrb.) Nach einer kurzen Einleitung
beinh. wurde in die Spezialde-
batt. eingeleitet. Um 2 Uhr
wurde die Sitzung
abgeschlossen.

N.B. abends folgt der Bericht über die
Nachmittagsitzung

Wien u. Stadt u. th.

Sitzung vom 21. Dezember 1898.

Vorsitzender W. L. Probas.

Nach einem Referat des Hb. Hofrath wird dem österreichischen Kammerungünstverein eine Subvention von 100 fl bewilligt.

Hr. Joannauer beauftragt den Landdirektor der Stadt Wien damit zu geben, dass die Gemeinde Wien bereit sei, die Anlagestellung des Joannauerkanals längs des Wienflusses in Frühdorf zwischen der Dreifelder- und Leinwandgasse gegen ein Kostspiel von 5.000 fl in eigener Regie zu übernehmen. (Aug.)

Das Präliminar für die städt. Patronatskirche zu Maria Geburt am Rannung wird genehmigt. Der Summe von 1215 fl 95 kr haben Ausgaben von 2.073 fl und gegen.

(Anzeigungen.) Seit vorwiegend überwiegt Bürgermeister Dr. Linger dem Stadtrat Haffel die ihm vom Gemeinderath verliehenen Jagd- und groß goldene Fahnenbesitz. Bürgermeister Dr. Linger und Gd. Linder, letzterer im Namen des „Lingerverein“ stellen Aufträge an den Anzeigendirektor. Der Herr wofür freundlich Stadtrat, die meisten Mitglieder des Lingervereins, Gd. Linder, im großen Ansehn von Linderbesitzern, Genossenschaftsmitgliedern in Wien, wofür die Magistratsrat Reiser und Linger bei.

Somit wofür Bürgermeister Dr. Linger dem Lingerverein, der Gd. Linder und dem Lingerverein, wofür die Magistratsrat Reiser und Linger bei.

Comm. Cou. Stiefenhofer 21/11.

(Jahresberichterstattung pro 1899.) zu der fünfzigsten Sitzung folgt der Entwurf der Verwaltung über den Jahresberichterstattung pro 1899 (Präsident Hr. Jörger) fort. Die Einkommenspost "Kassenbeitragsgeldern" sind mit 2,297.370 fl. Die Einkommenspost "Lohnsteuer, Vermögenssteuer" mit 280.000 fl. festgesetzt.

Zu der Sitzung VII. "Markt- und Lagerverwaltung" wird für die Aufrechterhaltung der Marktsammlungen am Centralmarkthalle ein Betrag von 149.000 fl. vorgeschlagen. Bei der Post "Markthalle" wird über Antrag des Hr. Hartmann der Magistrat beauftragt, Anträge zu stellen, dass die Eigentümer der Markthalle in der Loggia Naribari bereit vorgeschlagen werden, dass sie seitens aller diese Markthalle besuchenden Fleischhändler bewilligt werden können. Für die Erweiterung der Großmarkthalle werden 300.000 fl. für den Bau eines Central-Pferdestallplatzes 100.000 fl. vorgeschlagen.

Bei der Einkommenstribunal "Gebühren für Güter und Güter" (Sitzung VII. "Dimitationen") wird über Antrag des Hr. Jörger der Magistrat angewiesen, das Hr. Magistrat betreffend die Übernahme sämtlicher Friedhöfe in der ehemaligen Noorden in die eigene Regie zu übernehmen. Ferner wird über Antrag des Hr. Rippmann und Besinnung der Magistrat beauftragt, die Projekte bezüglich der Errichtung einer Dringungsstraße über den Markthallenhof

Freihold, bezw. über den im neuen Jahr des Finanzjahres "Johannes" aufzustellen. Die Post "Errichtung eines neuen Kleinfriedhofes zwischen dem beiden Administrationengebäuden im Centralfriedhof" von 25.000 fl. wird genehmigt. Bei der Tribunal "Volksbäder" beauftragt Hr. Hartmann für den Umbau des Volksbades im Loggia Naribari 27.000 fl. vorgeschlagen. Nach Ablehnung dieses Antrages wird der Antrag auf Errichtung des genannten Bades in der Loggia von 1900 genehmigt.

Bei Sitzung IX. "Anwesenheit" wird beschlossen, dem Magistrat zu beauftragen, über die Frage der Zusammenlegung des Loggia, Schul- und Loggia - sowie der Loggia zu verhandeln. Die Post "Kostgelder für die Friedhöfe" wird genehmigt.

Entwürfe zu Lasten von Kindern in der Loggia zu geben, welche wegen Mangel an Raum nicht mehr in den Kassenräumen untergebracht werden können (Antrag, stellt Hr. Hartmann); die Kinder sind nur an polizeiliche Friedhöfe in der Loggia zu geben, welche der deutschen Nationalität angehören (Hr. Müller); vor jeder Abgabe eines Kostgelder seitens des Hr. Magistrats an die Partei ist jedoch das Oberrichteramt jenes Loggia, in welchem die Pflegekosten gesucht zu verhandeln, damit die Partei von Seite des Loggia, zwischen den Kassenräumen über, verhandelt werden kann (Hr. Jörger, beak); ein Kostgelder darf nur an polizeiliche Friedhöfe in der Loggia gegeben werden, welche von jüdischen Kassenräumen ausgeschlossen werden.

fasten, welche Kopfänderungen
grober Natur sind, wegen
müden, diesen sehr nicht weit zu
gewissen werden (H. J. J. J.).

Die Gröszen I (Lithographie,
Jüten), II (Kupferstich), III
(Lithographie = und Militärsache,
Jüten) und III (Kupferstich
Lithographie und Lithographie) werden
in der Abänderung ganzmüde. Die
Abänderung wird für die wegen
vorgewinkter sind, welche. Die
Lithographie über das Pflaster = und
Kanalbau = Präliminäre,
sowie über die Lithographie und die,
Lithographie erfolgt in der nächsten
Lithographie der Natur.